



Nadelhülsen und Nadelbüchsen sind einfache, kompakte und preiswerte Lagerungen.

Die Außenringe sind aus dünnwandigem Bandstahl gezogen.

Trotz dieses präzisen Prozesses kann aufgrund des Härtens eine Hülse unrund werden. Wenn das Lager in eine genau runde Gehäusebohrung gepresst wird, bekommt es die erforderliche Rundheit. Aus diesem Grund ist es nicht sinnvoll eine unmontierte Nadelhülse durch Messen des Außendurchmessers zu prüfen.

Schiefstellungen können Nadelhülsen und Nadelbüchsen nicht ausgleichen.

Sowohl die Nadelhülsen, als auch die Nadelbüchsen müssen aufgrund des dünnwandigen Außenmantels mit einem Einpressdorn montiert werden.

Nadelhülsen und Nadelbüchsen gibt es sowohl mit Nadelkäfig, als auch in einer vollnadeligen Ausführung. Nadelhülsen sind beidseitig offen für eine durchgehende Welle.

Die Nadelbüchsen sind an einer Seite geschlossen, die Welle endet in der Büchse. Dadurch sind die Büchsen an der Stelle effektiv gegen Schmutz und Feuchtigkeit geschützt.

Durch die dünnwandige Außenhülse haben die Nadelhülsen und Nadelbüchsen eine äußerst niedrige Bauhöhe. Sie werden grundsätzlich ohne Innenring geliefert. Ist die Welle an der Lagerlaufbahn nicht gehärtet und geschliffen, sind passende Innenringe separat zu bestellen.

Sie haben eine hohe radiale Tragkraft und sind auch bei hohen Drehzahlen eingesetzt werden. Für axiale Belastungen sind die Lager nicht geeignet.

Nadelhülsen und Nadelbüchsen sind auch in einer abgedichteten Version lieferbar.